

FDP | 20.03.2017 - 13:15

Guido Westerwelle bleibt unvergessen



Vor einem Jahr verstarb der ehemalige FDP-Chef und Bundesaußenminister Guido Westerwelle nach schwerer Krankheit. Bei einem Gedenkgottesdienst in Köln gedachten Freunde und Weggefährten des Menschen und Politikers. FDP-Chef Christian Lindner, der die Feier besuchte, betonte gegenüber der Bild-Zeitung: "Er ist bei uns unvergessen."

Die Freien Demokraten hätten Westerwelle viel zu verdanken, unterstrich Lindner. Mit Blick auf die aktuellen weltpolitischen Entwicklungen erklärte er: "Öfter frage ich mich, was er wohl zu diesem oder jenem Thema raten würde."

Den ehemaligen Außenminister hatte Lindner bei der Trauerfeier 2016 mit den Worten gewürdigt: "Guido Westerwelle hatte einen klaren politischen Kompass. Mit ihm hat er unsere Partei über Jahre geprägt und zu großen Erfolgen geführt. Er war ein überzeugter Marktwirtschaftler, ein Verteidiger der toleranten und offenen Gesellschaft und ein tief überzeugter Europäer."

Hintergrund

Westerwelle war von 1983 bis 1988 Vorsitzender der Jungen Liberalen, 1994 bis 2001 Generalsekretär und 2001 bis 2011 Bundesvorsitzender der Freien Demokratischen Partei. Er prägte die Politik der FDP maßgeblich und setzte auch als Bundesaußenminister starke Akzente.

